

Stimmungsvolles Weihnachtskonzert der Singgruppe „Wir-r-sing“

Halleluja, es ist Weihnachten!

Ein sehr vielseitiges und anspruchsvolles Programm hatte die Chorleiterin Magda Cerna für das Weihnachtskonzert der Singgruppe „Wir-r-sing“ zusammengestellt. Die sehr zahlreichen Konzertbesucher nahmen dieses Weihnachtskonzert auch mit großer Begeisterung auf.

Die Pfarrkirche St. Michael Vöhringen war der ideale und würdige äußere Rahmen für diese bewegenden und zu Herzen gehenden Gesangsbeiträge, die durch die Instrumentalsolisten Ulrike Petermann an der Querflöte und Daniel Gräser an der Orgel und am E-Piano eine weitere klangliche Bereicherung fanden.

Was wären auch die festlichen Weihnachtstage ohne diese stimmungsvollen Weihnachtslieder und Melodien.

Diese festliche innere Stimmung übertrug sich von Beginn an auf den gesamten Chor und die Zuhörer.

Ausgewogen und fein stimmlich nuanciert auf die jeweiligen Lieder ausgerichtet ließen die Sängerinnen und Sänger der Singgruppe „Wir-r-sing“ Lieder wie „Come and Blow, Gottessohn“ oder das polnische Wiegenlied „Luleise Gottessohn“ und das traditionelle Weihnachtslied „Hört, es klingt vom Himmelszelt“ erklingen.

„Sana, Sananina, Praise the Lord“, a cappella gesungen und basierend auf einem afrikanischen Gospelsong, arrangiert von Lorenz Maierhofer, zeigte die große musikalische Bandbreite des Chores.

Eine geradezu festlich frohe Stimmung erwuchs durch das Bekannte „Freu dich, Welt“ von G.F. Händel sowie das virtuose von Daniel Gräser an der Orgel vorgetragene „Noel X, Grand Jeu et Duo“ und die Improvisation „Highland Cathedral“.

Hier zeigte sich besonders, dass Daniel Gräser mit der Orgel der Vöhringer Stadtpfarrkirche bestens vertraut ist und einen kraftvollen wie katedralen Klang-Charakter in das Kirchenschiff zu zaubern wusste.

Im zarten und tänzerisch leichten, sich ebenfalls öffnenden Gegenspiel stand das gefühlvolle Stück, welches als Solistin Katharina Zell und Helen Sophie Schmitt als Tänzerin den berührten Zuhörern vortrugen.

Erstaunlich, mit welcher jugendlich schöner und klarer Stimme dieses junge Mädchen dieses Stück zu interpretieren wusste.

Dem wollten natürlich die erfahrenen Solistinnen Birgit Eisenhofer, Silvia Sieger und Greta Henn nicht nachstehen.

Mit ihren wunderschönen und sehr gut aufeinander eingestellten Stimmen wussten sie sehr ausdrucksstark die Gesangsbeiträge „Do You Hear What I Hear“ und „Chiara é la notte“, hier nochmals mit Katharina Zell vorzutragen.

Die Chorleiterin Magda Cerna kann stolz sein, auf solche Talente immer wieder zurückgreifen zu können.

Sie wusste auch diesen klangvollen Dialog bei dem folgenden „Ave Maria“ von Giulio Caccini geschickt lebendig werden, unterstützt von Ulrike Petermann mit der Querflöte.

Mit einer weihnachtlichen Lesung von Anita Lacmann und diesen beliebten traditionellen christlichen Weihnachtsliedern und wunderschönen solistischen Gesangsbeiträgen war die Pfarrkirche St. Michael von einer sehr besinnlichen und zu Herzen gehender Atmosphäre erfüllt.

Anhaltender Beifall beendete eine bei vielen Zuhörern noch nachhallende weihnachtliche Feststimmung.



